

# **Protokoll**

## **der Online-Sitzung des Behindertenbeirats der Universitätsstadt Marburg am 04.03.2021**

Beginn: 16.30 Uhr  
Ende: 18.20 Uhr

Anwesend: Siehe Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Breiner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Laufner, der die Planungen zum Jubiläum Marburg800 vorstellen wird. Entschuldigt werden Herr Bamberger, Herr Beilborn, Herr Gökeler, Herr Marte, Frau Neuhaus, Herr Dr. Spies, Frau Steffan, Frau Suntheim-Pichler.

### **TOP 2: Das Protokoll vom 03. September 2020 genehmigen**

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 3: Informationen zum Stadtjubiläum Marburg800\*, Gast: Herr Laufner**

Herr Laufner stellt anhand einer Präsentation die Planungen für das Stadtjubiläum Marburg800 vor.

Marburg wurde am 28.03.1222 erstmals erwähnt. Deshalb feiert die Stadt Marburg 2022 ihr 800-jähriges Jubiläum. Ein 5-köpfiges Team organisiert das Jubiläumsjahr.

Das Motto des Jahres wird sein: Marburg erinnern, Marburg erleben, Marburg erfinden.

Thematisiert werden sollen die Vergangenheit (Geschichte der Stadt), die Gegenwart (Feste und besondere Veranstaltungen) und die Zukunft (Visionen).

Es werden stadteigene Projekte und Veranstaltungen geplant, aber auch andere Projekte durch Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Die Schulen werden mit Projektideen einbezogen. Geplant sind zum Beispiel ein Themenweg Marburg800 im Stadtraum und ein Event „Tischlein deck dich“ am Pfingstsonntag mit einer langen Tafel auf der B3, die für diesen Zweck gesperrt wird.

Für eine Jubiläums-Gala werden die Teilnehmer\*innen per Zufallsverlosung ausgewählt. Weiter wird es ein Open-Air-Festival, eine Freilichtproduktion mit der Stadt-Schreiberin, ein Marburger Spielefest, ein Chorfestival und vieles mehr geben. Die regelmäßig stattfindenden Feste werden auch im Jubiläumsjahr stattfinden, sollen aber noch gesteigert werden.

Um Projekte zu unterstützen, gibt es eine Projektförderung von der Stadt. Jeder, der eine Idee hat, kann bis 15.04.2021 einen Projektantrag stellen. Dieser muss einen inhaltlichen Bezug zum Stadtjubiläum haben. Er soll originell, kreativ und innovativ sein und muss einen Eigenanteil beinhalten.

Dem Projektteam ist es sehr wichtig, dass das Jubiläum ein Fest für die gesamte Stadtgesellschaft wird. Daher ist das Thema Barrierefreiheit von großer Bedeutung. Herr Laufner bittet darum, dass sich aus dem Behindertenbeirat einzelne Personen zur Verfügung stellen, um kontinuierlich beratend zur Seite zu stehen, damit eine barrierefreie Umsetzung der Planungen realisiert werden kann.

Die Geschäftsstelle wird eine Mail an den Behindertenbeirat schicken, wer bereit ist, die Planungen für das Jubiläumsjahr zu begleiten.

#### **TOP 4: Berichte aus den Arbeitsgruppen**

##### **A: AG Leichte Sprache**

Die AG hat am 01.03.2021 per Videokonferenz getagt. Alle Informationen zur AG-Sitzung stehen in dem Protokoll, das dem Behindertenbeirat bereits zugeschickt wurde.

##### **B: AG Bau und Verkehr**

Beim Runden Tisch Hochbau, der online stattfand, wurden die Planungen für das Nachbarschaftszentrum im Waldtal besprochen. Das Protokoll liegt dem Behindertenbeirat bereits vor.

Herr Breiner informiert über das Projekt LOC.ID, das in Marburg an Ampeln getestet werden soll. Der Pilotton zum Auffinden der Ampelmasten soll im Interesse der Nachbarschaft leiser eingestellt werden. Per App kann der Ton bei Bedarf lauter gestellt werden, so dass blinde Menschen den Pilotton gut hören. Da das System nicht so gut funktioniert, soll es ein Treffen am 29.03.21 mit dem Entwickler, Vertreter\*innen der Stadt, Herrn Fuchs und Herrn Breiner geben. Es geht um die richtige Einstellung der App. Wegen der noch vorhandenen Fehler soll weiterhin getestet werden. Herr Breiner macht deutlich, dass dieses System von blinden Menschen nicht befürwortet wird, da der Zugang zur App nicht für alle möglich ist. Betroffene wurden befragt und die meisten wollten dieses System nicht. Zunächst soll aber noch bis Mai/Juni getestet werden.

Herr Büchner berichtet, dass ein sehr kurzfristiger Termin im Rathaus zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Gebäude stattgefunden hat. Es ging vor allem um kontrastreiche Gestaltung und ein Leitsystem im Rathaus. Leider konnte niemand an dem Termin teilnehmen, weil die Information zu kurzfristig kam. Wichtig ist, dass Herr Fuchs von der Blista in diese Planungen einbezogen wird. Herr Breiner wird beim Fachdienst Hochbau anrufen und das weitere Vorgehen klären.

Die Brücke im Northhamptonpark wird erneuert. Im Moment liegt eine Stahlplatte über der Brücke. Deshalb ist die Holzbrücke für Rollstuhlfahrer\*innen nicht gut berollbar. Frau Mayer ist sowieso in diesem Bereich unterwegs und wird nachschauen, ob die Brücke während der Bauphase für Rollstuhlfahrer\*innen nutzbar ist, oder ob hier noch nachgebessert werden muss.

Herr Breiner informiert, dass von der EUTB-Beratungsstelle in einer Mail an den Oberbürgermeister darauf hingewiesen wurde, dass das Aufmerksamkeitsfeld zum Auffinden der Eingangstüre noch nicht verlegt wurde. Der Einbau wurde schon vor vielen Monaten zugesagt und verzögert sich scheinbar noch.

**C: AG BTHG**

Die AG hat nicht getagt.

**TOP 5: Sprechen und Entscheiden über Anträge**

Es liegt kein Antrag vor.

**TOP 6: Der Magistrat hat beschlossen**

Im Erwin-Piscator-Haus wurden letzte Woche die automatischen Türöffner bei den WC-Eingangstüren eingebaut.

Die Projektgruppe zur Fortschreibung des Aktionsplanes hat sich wegen der Coronaumstände noch nicht getroffen. Voraussichtlich wird das Projekt im Sommer starten.

**TOP 7: Infos von anderen Gremien**

**A: Landesbehindertenrat (LBR)**

Der LBR hat ein Schreiben an den hessischen Gesundheitsminister Klose geschrieben, da inzwischen alle körperlich schwerbehinderten Menschen in Einrichtungen geimpft wurden, der gleiche Personenkreis, der ambulant betreut wird, aber in der Impfverordnung für den priorisierten Impfschutz vergessen wurde. Es wird gefordert, dass Hessen diesen Personenkreis ebenfalls priorisiert.

Das Schreiben des LBR soll an den Behindertenbeirat zur Information weitergeleitet werden.

**B: Behindertenbeirat des Landkreises Marburg-Biedenkopf**

Der Behindertenbeirat des Landkreises hat nicht getagt.

**C: Seniorenbeirat**

Der Seniorenbeirat hat nicht getagt.

**D: Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa)**

Das KiJuPa hat nicht getagt. Lediglich der Vorstand hat sich regelmäßig online getroffen. Unter anderem waren Beschwerden über abendliche Lärmbelästigung im Northamptonpark Thema.

**E: Fahrgastbeirat**

Der Fahrgastbeirat hat nicht getagt. Am 24.03.2021 wird eine Online-Sitzung stattfinden. Es soll u.a über den Einsatz von Elektrobussen gesprochen werden. Herr Rau von den Stadtwerken hat die Ausstattung der Elektrobusse mit dem Avassystem zugesichert.

## **F: Projektgruppe „Wir sprechen mit“**

Die Projektgruppe hat sich online mit dem Fachdienst Bürgerbeteiligung der Stadt Marburg getroffen und über die anstehende Kommunalwahl gesprochen.

## **TOP 8: Veränderungen bei den Mitgliedern und Termine vom Behindertenbeirat**

Herr Gökeler wurde als Nachfolger für Frau Demel für den Paritätischen Wohlfahrtsverband als beratendes Mitglied im Behindertenbeirat benannt. Er ist heute verhindert und hat sich entschuldigt.

Die Behindertenbeiratswahl wurde auf den 20. April 2021 verschoben. Am nächsten Dienstag, 09.03.2021 findet die Wahl der Nichtorganisierten für den Behindertenbeirat statt.

## **TOP 9: Verschiedenes**

Frau Schroll berichtet, dass der digitale Neujahrsempfang nicht für alle Personengruppen zugänglich war. Es gab z.B. keine Gebärdensprachdolmetscher\*innen. Kulturelle Beiträge waren nur eingebildet und wurden nicht angesagt.

Auch in anderen Zusammenhängen wurde die Barrierefreiheit nicht berücksichtigt. Das Sozialpolitische Leitbild ist nicht barrierefrei, da die Überschriften nicht als solche gekennzeichnet sind. Das Leitbild gibt es auch noch nicht in Leichter Sprache.

Bzgl. der barrierefreien Sitzungsunterlagen der städtischen Gremien im Internet ist die Anleitung für die Erstellung barrierefreier Dokumente in der Endprüfung und wird demnächst an die Vorlagenersteller geschickt.

Herr Büchner gibt eine online-Veranstaltung des ACE (Auto Club Europa) bekannt. Am Dienstag, 09.03.2021 wird es um das Thema Barrierefreiheit im Straßenverkehr gehen. Die Einladung zur Veranstaltung wird von der Geschäftsstelle an den Beirat geschickt.

Seit Anfang Oktober gibt es von der Oberhessischen Presse (OP) eine e-Paper-Version, die man abonnieren muss. Diese digitale Version der OP ist deutlich barrierefreier geworden. An einigen Stellen gibt es aber noch Probleme für blinde Menschen beim Lesen der Zeitung. Herr Breiner, der zuletzt regelmäßig Kontakt mit der OP hatte, informiert, dass die Überschriften in einigen Artikeln nicht richtig zugeordnet werden können. Umständlich ist nach wie vor, dass man von Artikel zu Artikel springen muss. Ein Inhaltsverzeichnis ist leider nicht verfügbar. Positiv ist, dass Tabellen aus der e-Paper-Ausgabe frei zugänglich auf der Homepage zur Verfügung gestellt werden sollen.

Herr Breiner weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des Behindertenbeirats am Donnerstag, den 10.06.2021 um **16.30 Uhr** im Erwin-Piscator-Haus stattfindet.

## **Leichte Sprache (ungeprüft)**

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Herr Breiner begrüßt alle, die da sind.

Als Gast ist da:

Herr Laufner von der Projekt-Gruppe für das Stadt-Jubiläum\*.

Er wird über das Jubiläums\*-Jahr 2022 berichten.

Herr Breiner informiert,

wer nicht kommen kann:

Herr Bamberger, Herr Beilborn, Herr Gökeler,

Herr Marte, Frau Neuhaus, Herr Dr. Spies,

Frau Steffan, Frau Suntheim-Pichler.

### **TOP 2: Das Protokoll vom 03. September 2020 genehmigen**

Das Protokoll wird ohne Änderungs-Vorschläge genehmigt.

### **TOP 3: Informationen zum Stadt-Jubiläum\* Marburg800, Gast: Herr Laufner**

2022 wird die Stadt Marburg 800 Jahre alt.

Das soll gefeiert werden.

Mit allen Marburgern.

Ein Team organisiert das Jubiläums\*-Jahr.

5 Leute sind im Jubiläums\*-Team.

Das Jubiläums\*-Jahr hat ein Motto:

Marburg erinnern, Marburg erleben, Marburg erfinden.

Die Geschichte der Stadt soll eine Rolle spielen.

Das, was jetzt passiert, soll Thema sein.

Und es soll Projekte geben, die zeigen:

Was in der Zukunft geplant ist.

Es sind schon viele Veranstaltungen geplant:

Es soll einen Weg durch die Stadt geben.

Mit Informationen zur Geschichte von Marburg.

Am Pfingst-Sonntag ist eine lange Fest-Tafel auf der Stadt-Autobahn geplant.

Autos dürfen dann nicht auf der Stadt-Autobahn fahren.

Es gibt von der Stadt Geld für Projekte und Veranstaltungen.  
Dafür muss ein Antrag gestellt werden.  
Die Anträge müssen bis 15. April eingereicht werden.  
Dann entscheidet die Stadt,  
wer Geld bekommen kann.  
Die Projekte sollen originell und kreativ sein.  
Und sie sollen etwas Neues sein.

Das Jubiläum soll für alle Marburger etwas bieten.  
Deshalb ist Inklusion\* und Barriere-Freiheit\* wichtig.  
Herr Laufner bittet den Behinderten-Beirat um Hilfe.  
Mitglieder aus dem Behinderten-Beirat sollen die Projekte beraten.  
Alle Mitglieder sollen eine Mail bekommen mit der Frage:  
Wer ist bereit beim Planen von den Veranstaltungen zu beraten?  
Damit alles barriere-frei\* geplant wird.  
Und alle mitmachen können.

#### **TOP 4:      Berichte aus den Arbeits-Gruppen**

##### **A:      AG Leichte Sprache**

Die AG Leichte Sprache hat sich am letzten Montag getroffen.  
Alles Wichtige steht im Protokoll.

##### **B:      AG Bau und Verkehr**

Der Runde Tisch Hoch-Bau hat als Video-Konferenz stattgefunden.  
Es wurde über das Nachbarschafts-Zentrum im Waldtal gesprochen.  
Das wird ein Haus für alle Bewohner im Waldtal.  
Dort können Sie sich treffen und Veranstaltungen machen.  
Alles Wichtige dazu steht im Protokoll vom Runden Tisch.

Einige Ampeln machen die ganze Zeit klackernde Geräusche.  
Damit blinde Menschen die Ampeln gut finden.  
Die Geräusche stören aber manche Nachbarn.  
Deshalb werden die Ampeln leiser gestellt.  
Mit einer App\* können blinde Menschen die Töne wieder lauter stellen.  
Damit sie die Töne hören und die Ampeln finden.  
Diese App\* wird gerade getestet.  
Aber das funktioniert noch nicht gut.  
Deshalb gibt es noch ein Treffen.

Beim Treffen sind die Leute dabei,  
die die App\* gemacht haben.  
Viele Blinde wollen die App\* aber gar nicht.  
Das muss besprochen werden.

Das Rathaus soll ein Leit-System für Blinde bekommen.  
Deshalb gab es ein Treffen im Rathaus.  
Es konnte niemand vom Behinderten-Beirat teilnehmen.  
Der Termin war zu kurzfristig angekündigt worden.  
Es ist wichtig:  
Dass die Blista bei den Planungen dabei ist.  
Herr Breiner wird das dem Bau-Amt sagen.

Vor der EUTB-Beratungs-Stelle\* soll ein Feld mit Noppen eingebaut werden.  
Damit Blinde die Beratungs-Stelle besser finden.  
Das ist schon lange geplant.  
Aber es ist noch nicht eingebaut.  
Deshalb hat die Beratungs-Stelle an den Ober-Bürgermeister geschrieben.

**C: AG BTHG (Bundes-Teilhabe-Gesetz)\***

Die AG BTHG hat sich nicht getroffen.

**TOP 5: Sprechen und Entscheiden über Anträge**

Es gibt keine Anträge.

**TOP 6: Der Magistrat\* hat beschlossen**

Die automatischen Tür-Öffner wurden an den WC-Türen in der Stadthalle eingebaut.  
Jetzt können Roll-Stuhl-Fahrer gut die Tür zum WC öffnen.

Wegen Corona gab es noch kein Treffen für den neuen Aktions-Plan.  
Es ist geplant,  
dass sich die Projekt-Gruppe im Sommer trifft.

**TOP 7: Infos von anderen Gremien\***

**A: Landes-Behinderten-Rat (LBR)**

Der LBR hat einen Brief geschrieben.  
An den Gesundheits-Minister von Hessen.  
Der Gesundheits-Minister heißt Herr Klose.

Der LBR fordert:

Alle schwer pflege-bedürftigen Menschen sollen schnell geimpft werden.

Auch die, die nicht im Heim leben.

Schwer pflege-bedürfte Menschen im Heim sind schon geimpft.

Alle, die nicht im Heim leben, wurden vergessen.

Das muss sich ändern.

Der Brief wird an den Behinderten-Beirat weiter-geschickt.

**B: Behinderten-Beirat vom Landkreis Marburg-Biedenkopf**

Der Behinderten-Beirat vom Landkreis hat sich nicht getroffen.

**C: Senioren-Beirat**

Der Senioren-Beirat hat sich nicht getroffen.

**D: Kinder- und Jugend-Parlament (KiJuPa)**

Das KiJuPa hat sich nicht getroffen.

Aber der Vorstand vom KiJuPa hat Video-Konferenzen gemacht.

Sie haben über einen Park in Weidenhausen gesprochen.

Dort gibt es Probleme mit Lärm am Abend.

**E: Fahr-Gast-Beirat\***

Der Fahr-Gast-Beirat\* hat sich nicht getroffen.

Die nächste Sitzung findet am 14.03.2021 als Video-Konferenz statt.

In der Sitzung soll über Elektro-Busse gesprochen werden.

**F: Projekt-Gruppe „Wir sprechen mit“**

Die Projekt-Gruppe hat sich mit der Bürger-Beteiligung\* von der Stadt getroffen.

In einer Video-Konferenz.

Sie haben über die Kommunal-Wahl\* gesprochen.

## **TOP 8: Veränderungen bei den Mitgliedern und Termine vom Behinderten-Beirat**

Herr Gökeler ist neues Mitglied im Behinderten-Beirat.

Er ist der Nachfolger von Frau Demel.

Frau Demel ist weggezogen.

Herr Gökeler ist beratendes Mitglied.

Er vertritt den Paritätischen Wohlfahrts-Verband\*.

Die Behinderten-Beirats-Wahl ist verschoben.

Die Wahl ist am 20. April 2021.

Es gibt davor noch eine Wahl für Menschen mit Behinderungen, die in keinem Verein Mitglied sind.

Diese Wahl findet am Dienstag, 09. März statt.

## **TOP 9: Verschiedenes**

Den Neujahrs-Empfang konnte jeder in diesem Jahr im Internet anschauen.

Leider gab es keine Gebärdensprache-Dolmetscher.

Deshalb konnten Gehörlose nicht verstehen, was gesprochen wurde.

Frau Schroll fordert:

Das soll in Zukunft anders werden.

Alle Mitglieder vom Behinderten-Beirat sollen bei Veranstaltungen schauen:

Ist die Veranstaltung für alle barriere-frei?

Wenn etwas fehlt:

Dann soll man sich an die Stadt wenden.

Der Antrag zu barriere-freien\* Unterlagen für Sitzungen ist noch nicht umgesetzt.

Eine Anleitung für barriere-freie\* Unterlagen ist fertig.

In der Anleitung steht:

An was man denken muss.

Damit die Unterlagen barriere-frei\* sind.

Die Anleitung wird demnächst verschickt.

Am Dienstag, 9. März, findet eine Veranstaltung im Internet statt.

Es geht um das Thema Barriere-Freiheit\* im Straßen-Verkehr.

Die Veranstaltung ist vom Auto Club Europa.

Die Oberhessische Presse hat die Zeitung im Internet verbessert.

Damit Blinde die Zeitung im Internet lesen können.

Vieles können Blinde jetzt mit einem Vorlese-Programm lesen.

Aber nicht alles.

Herr Breiner erinnert:

Die nächste Sitzung vom Behinderten-Beirat findet statt:

Am Donnerstag, 10. Juni 2021 um 16.30 Uhr.

Gez.  
Franz Breiner  
Sitzungsleiter

Gez.  
Kerstin Hühnlein  
Protokollantin

### **\*Schwere Worte werden erklärt:**

#### **Aktions-Plan**

In dem Aktions-Plan steht,  
was verändert und verbessert wird.  
Damit Menschen mit Behinderungen  
besser in Marburg leben können.  
In dem Aktions-Plan steht,  
was gemacht werden soll.

#### **App**

App wird so gesprochen: Ep  
App ist ein anderes Wort für Programm.  
Ein Programm für das Smart-Phone.

#### **Barriere-frei**

Barriere-frei bedeutet:  
Keine Barrieren.  
Barrieren sind Hindernisse.  
Durch Barrieren werden manche Menschen an etwas gehindert.  
Sie können nicht teilhaben.  
Aber jeder hat das Recht überall dabei zu sein.  
Deshalb brauchen Menschen mit Behinderung Barriere-Freiheit.  
Und jeder braucht etwas anderes:

- Rolli-Fahrer brauchen Rampen

- Blinde Menschen brauchen Blinden-Schrift
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten brauchen Leichte Sprache
- Gehörlose Menschen brauchen Gebärden-Sprache

### **Bürger-Beteiligung**

Menschen in Marburg schlagen vor,  
was man in Marburg besser machen kann.  
Darum kümmert sich eine Abteilung bei der Stadt-Verwaltung.

### **Bundes-Teilhabe-Gesetz (BTHG)**

Das Bundes-Teilhabe-Gesetz ist ein Gesetz.  
Das Gesetz soll Menschen mit Behinderungen in Deutschland helfen.  
Zum Beispiel soll es weniger Hindernisse geben.

### **EUTB-Beratungs-Stelle**

EUTB ist die Abkürzung für:  
Ergänzende, unabhängige Teilhabe-Beratung.  
In der Beratungs-Stelle werden Menschen mit Behinderungen beraten.  
Und in der Beratungs-Stelle arbeiten auch Menschen mit Behinderungen.

### **Fahr-Gast-Beirat**

Der Fahr-Gast-Beirat ist so etwas Ähnliches wie eine Arbeits-Gruppe.  
Der Beirat bespricht neue Ideen und Probleme beim Bus-Fahren.

### **Gremien**

Gremien sind Gruppen von Menschen.  
Die Gruppen arbeiten an einer bestimmten Aufgabe.  
In der Gruppe arbeiten meistens Fach-Leute mit.

Hier sind gemeint:  
Senioren-Beirat,  
Kinder- und Jugend-Parlament,  
Behinderten-Beirat vom Land-Kreis,  
Landes-Behinderten-Rat.

### **Inklusion**

Inklusion bedeutet:  
Alle gehören dazu.  
Von Anfang an.  
Inklusion gilt für alle Menschen.  
Niemand wird ausgeschlossen.  
Alle Menschen haben gleiche Rechte.

Jeder darf überall mitmachen,  
wenn er das möchte.  
Jeder entscheidet selbst,  
was er wo machen möchte.

### **Jubiläum Marburg800**

Die Stadt Marburg wird 800 Jahre alt.  
Das ist ein Jubiläum.  
Das soll gefeiert werden.  
Deshalb finden 2022 viele Veranstaltungen statt.  
Um an das Jubiläum zu erinnern.

### **Magistrat**

Der Magistrat ist die Regierung von der Stadt Marburg.  
Die Regierung ist eine Gruppe von Personen.  
Das sind Politiker.  
Zum Magistrat gehören auch:  
Der Ober-Bürgermeister, der Bürgermeister und die Stadt-Rätin.  
Die Politiker treffen sich regelmäßig zu Sitzungen.  
In den Sitzungen sprechen sie über die Stadt Marburg.  
Und sie treffen Entscheidungen für die Stadt Marburg.

### **Paritätischer Wohlfahrts-Verband (Wörterbuch der Lebenshilfe)**

Ein Verband ist:  
Wenn sich mehrere Gruppen oder Vereine zusammenschließen.  
Wenn sie sich gemeinsam für eine Sache einsetzen.

Wohlfahrt ist ein altes Wort.  
Es steht für Wohl-Ergehen.  
Das heißt: Es soll allen Menschen gut gehen.  
Darum kümmern sich Wohlfahrts-Verbände.

Es geht um Menschen,  
die besondere Unterstützung und Fürsorge brauchen:

- Arbeitslose,
- Kranke,
- Alte Menschen,
- Menschen mit Migrations-Hintergrund oder auch
- Menschen mit Behinderung.

Paritätischer Wohlfahrts-Verband ist der Name von einem Wohlfahrts-Verband.